

FORSCHUNG medizin

Schleimhaut



Schnelle Hilfe bei Halsbeschwerden: Zwei Patientenanalysen belegen gute Wirkung von Hyaluronsäure.

Untersuchungen –Räusperzwang, Hustenreiz, Heiserkeit und Stimmprobleme treten häufig aufgrund trockener Schleimhäute in Pharynx und Larynx auf. Ein effektives Therapieverfahren ist eine langfristige Befeuchtung der Schleimhäute mit Hyaluronsäure. Ihre Wirksamkeit wurde in zwei retrospektiven Patientenanalysen bei Vielsprechern belegt.

In der einen Analyse, die insgesamt 41 Patientenfälle zwischen November 2011 und Februar 2012 der HNO-Abteilung des Hamburger Bundeswehr-Krankenhauses untersuchte, hatten 39 Patienten einen Räusperzwang, 34 klagten unter Hustenreiz und 31 quälten sich mit Heiserkeit. Bei allen Personen war außerdem eine trockene Schleimhaut auffällig und 36 der Betroffenen beschrieben Probleme in der Berufsausübung. Ausgewertet wurden die einzelnen Symptome nach der Therapie mit Hyaluronsäurehaltigen Halstabletten.

Ergebnis: Nach einem Therapieintervall von 7 bis 15 Tagen litten nur noch knapp 10 Prozent der Patienten unter Räusperzwang, Heiserkeit verspürten nur noch etwa 15 Prozent und Hustenreiz trat lediglich bei 20 Prozent der Betroffenen auf. Die Therapie mit Hyaluronsäurehaltigen Halstabletten zeigte also in allen drei gemessenen Parametern eine deutliche Verbesserung. Auch die Anzahl der Patienten, die Probleme bei der Berufsausübung angab, sank auf 15 Prozent. Insgesamt konnte festgestellt werden, dass sich die Beschwerden durch Lutschen von Hyaluronsäure in einem hohen Maße lindern lassen und damit auch die Berufszufriedenheit und Lebensqualität steigt.

In einer zweiten Analyse wurden insgesamt 39 Patienten mit Halsbeschwerden in dem Zeitraum von November 2011 bis März 2012 von Ärzten der HNO-Abteilung am Hamburger Bundeswehrkrankenhaus rückblickend untersucht. Ausgewertet wurde neben den Parametern Hustenreiz und Räusperzwang auch die Zufriedenheit in Bezug auf die Verbesserung der Symptome. Alle litten vor Beginn der Therapie unter Hustenreiz und 29 klagten über Räusperzwang. Außerdem hatten die Betroffenen eine trockene Schleimhaut, 36 beschrieben Probleme im sozialen Umfeld. Einige Studienteilnehmer beschrieben Probleme in Sprechberufen.

Ergebnis: Nach einem Therapieintervall von 7 bis 10 Tagen klagten nur etwa 30 Prozent der Patienten über Hustenreiz. Die Anzahl derer, die sich in ihrer Lebensqualität im Beruf oder im privaten Bereich durch den Reizhusten eingeschränkt fühlten, sank auf circa 25 Prozent der Betroffenen. Ungefähr 44 Prozent klagten noch über Räusperzwang. Auch diese Patientenanalyse zeigt, dass sich die Halsbeschwerden durch Hyaluronsäurehaltige Halstabletten effektiv minimieren lassen und damit auch die Zufriedenheit im Alltag und im sozialen Umfeld wieder steigt. ■

QUELLE

Presseworkshop GeloRevoice®,
10. Mai 2012, Hamburg.
Veranstalter: Pohl Boskamp.